

Lemberg entdecken

Streifzüge durch das kulturelle Zentrum der Westukraine

Das heute zur Ukraine gehörige Lemberg (ukrainisch L'viv, polnisch Lwów) ist seit dem Mittelalter das Zentrum Ostgaliziens. Hier spiegelt sich wie in keiner anderen Stadt die wechselvolle Geschichte dieser Region im Herzen Europas.

Bereits seit dem Mittelalter entwickelte sich Lemberg zu einer glanzvollen, multinationalen und multiethnischen Metropole. Habsburger, Polen, Deutsche, Ukrainer, Armenier und Juden hinterließen ihre Spuren und gaben der Altstadt ihr unverwechselbares Gesicht. Im Jahr 1998 wurde die Altstadt von Lemberg in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen, seitdem bemüht sich die Stadt verstärkt um Touristen aus dem Westen, die auf eine gute touristische Infrastruktur vertrauen können.

Der aktuell im Berliner Trescher Verlag in erschienene Reiseführer ›Lemberg‹ führt mit zahlreichen Stadtspaziergängen in Geschichte und Gegenwart dieser beeindruckenden Stadt mit ihren unzähligen Sehenswürdigkeiten und Architekturdenkmälern. Zudem gibt es Vorschläge für Tagesausflüge ins landschaftlich reizvolle Umland der Stadt, die an den nördlichen Ausläufern der Karpaten liegt.

Die praktischen Reisetips bieten viele Hinweise zu Museen, Theatern, Restaurants und Hotels sowie Informationen zur Reisevorbereitung. Viele farbige Stadtpläne sowie Übersichtskarten und ein kleiner Sprachführer erleichtern die Orientierung.

ca. 1200 Zeichen

Ania Kljanienko, Lemberg.

Streifzüge durch das kulturelle Zentrum der Westukraine

2., aktualisierte Auflage, Trescher Verlag, Berlin 2008

264 Seiten, durchgehend farbig, zahlreiche Fotos und Karten

16,95 Euro; 30,10 Sfr; ISBN 978-3-89794-130-4